

29. Februar 2000

Weltpremiere für neues Opel-Flaggschiff in Genf

Omega V8 bietet Fahrleistungen und Komfort der Spitzenklasse

Achtzylinder-Triebwerk mit 5,7 Litern Hubraum und souveräner Durchzugskraft

Genf. Ein überlegenes Leistungspotenzial, erstklassigen Reisekomfort und ausgeprägten Fahrspaß bietet der neue Opel Omega V8, der auf dem Genfer Automobilsalon (2. bis 12. März) seine Weltpremiere feiert. Angetrieben wird das exklusive, in limitierter Auflage gebaute Topmodell des Unternehmens von einem 310 PS starken V8-Aluminium-Triebwerk mit 5,7 Litern Hubraum. Das laufige Kraftpaket verhilft dem Oberklasse-Omega zu einer Spitzengeschwindigkeit von 250 km/h (elektronisch abgeregelt) und einem souveränen Beschleunigungsvermögen aus dem Stand auf Tempo 100 in weniger als sieben Sekunden. Auf den Markt kommt das als Caravan und Limousine lieferbare neue Rüsselsheimer Flaggschiff im Herbst dieses Jahres.

Die Basis für den leistungsstarken Motor des Omega V8 bildet die jüngste Evolutionsstufe (Generation III) des weltberühmten "Small block" von General Motors, der vor allem mit dem amerikanischen Sportwagenmythos Chevrolet Corvette untrennbar verknüpft ist. Seine bullige Kraft schöpft das Leichtmetall-Triebwerk aus 5.650 Kubikzentimetern Hubraum. Die Leistung von 228 kW/310 PS, die bei 5.600 min⁻¹ erreicht wird, und das bei einer Drehzahl von 4.400 min⁻¹ anstehende Maximal-Drehmoment von 450 Nm ermöglichen Fahrleistungen auf höchstem Niveau.

Die außergewöhnliche Drehmomentstärke - schon ab 1.800 min⁻¹ stehen mehr als 400 Nm zur Verfügung - bürgt für souveräne Elastizität und hohe Zugkraft des Triebwerks, das im Omega V8 ausschließlich mit einem Automatikgetriebe kombiniert ist. Zulässige Anhängelasten von bis zu 2.100 Kilogramm machen Limousine und Cara-

van-Version zum idealen Partner für Gespannfahrer, wenn zum Beispiel die Yacht oder der Pferdetransporter mit auf Reisen gehen sollen.

Die müstergültige Gewichtsverteilung von 51 zu 49 Prozent zwischen Vorder- und Hinterachse bildet eine ideale Voraussetzung für das V8-DSA-Fahrwerk (Dynamic Safety). Es basiert auf der anerkannt guten und im vergangenen Jahr nochmals verbesserten Sport-Version der aktuellen Omega-Baureihe und verbindet agiles Handling sowie vorbildliche Sicherheit mit einem Höchstmaß an Komfort und Fahrspaß. Speziell abgestimmte Feder- und Dämpferkennlinien erhöhen die Haftungsreserven im Hochgeschwindigkeitsbereich. Dem dynamischen Potenzial des Omega V8 entsprechend kommt eine Hochleistungs-Bremsanlage mit rundum innenbelüfteten Scheibenbremsen (vorn 330, hinten 300 Millimeter Durchmesser) zum Einsatz. So lassen sich mit Bremswegen von deutlich unter 38 Metern (DIN-Messverfahren mit zehn Vollverzögerungen bei maximaler Zuladung aus 100 km/h bis zum Stillstand) Verzögerungswerte realisieren, die ebenfalls Sportwagenformat zeigen. Eine permanent aktive elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle, sowohl für Last- als auch Schubbetrieb, sorgt für ein nochmaliges Plus an Sicherheit.

Wesentliche Elemente des DSA-Fahrwerkkonzepts und V8-spezifische Erkennungsmerkmale sind außerdem die markanten 17-Zoll-Leichtmetallräder im Sechspeichen-Design mit Michelin-Pneus des Typs "Pilot Sport" der Größe 235/45 ZR 17. Seine Spitzenstellung innerhalb der Opel-Modellpalette gibt der Omega V8 darüber hinaus mit einem eigenständigen Kühlergrill, graphitgrau lackierten Bremssätteln, abgedunkelten Rückleuchten, einem Auspuff-Doppelendrohr aus gebürstetem Edelstahl sowie einem V8-Schriftzug am Heck dezent, aber deutlich zu erkennen.

In zurückhaltender Eleganz präsentiert sich auch der Innenraum des neuen Opel-Topmodells. Details wie Aluminium-Einsätze in Türen und Mittelkonsole, spezielle Instrumenten-Grafiken, ein Lenkrad mit perforiertem Nappaleder-Bezug und eine hochklassige Lederausstattung schaffen ein exklusives Ambiente. Gleichzeitig unterstreichen sie die hohe Wertigkeit des serienmäßig außergewöhnlich umfangreich ausgestatteten Spitzenmodells. Zu den zusätzlich auf Wunsch lieferbaren Optionen

gehören integrierte Audiokombinationen mit Navigationssystem und/oder Mobiltelefon sowie ein auf den Omega abgestimmtes Bose-Soundsystem.

Das Serien-Sicherheitspaket des Opel-Flaggschiffs bietet den Passagieren auf allen Plätzen vorbildlichen Schutz. Es umfasst unter anderem Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie aktive Kopfstützen an den Vordersitzen. Die Beifahrerseite ist optional mit einer Sitzbelegungserkennung ausrüstbar. Die Caravan-Modelle verfügen serienmäßig über verriegelbare Fondbanklehnen (ALIAS – Advanced Load Intrusion Avoidance System), die den Passagierraum bei Frontalkollisionen noch wirkungsvoller vor eindringenden Gegenständen aus dem Laderaum schützen. Zusätzlich wird die bei einem Aufprall auftretende dynamische Vorverlagerung des mittleren Fondpassagiers deutlich reduziert.

„Mit seiner attraktiven Mischung aus moderner Technik, souveränen Fahrleistungen und erstklassigem Fahrkomfort unterstreicht der neue Omega V8 unsere Tradition und Kompetenz in der Oberklasse“, erklärt Opel-Vorstandsvorsitzender Robert W. Hendry. „Gleichzeitig ist er ein weiterer Beleg für unseren Anspruch, Spitzentechnologie zu attraktiven Preisen anzubieten.“